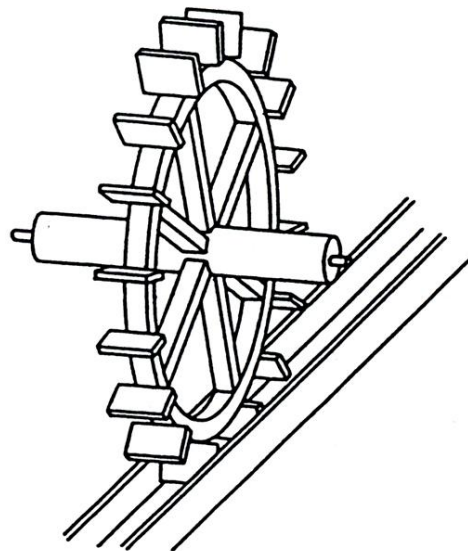
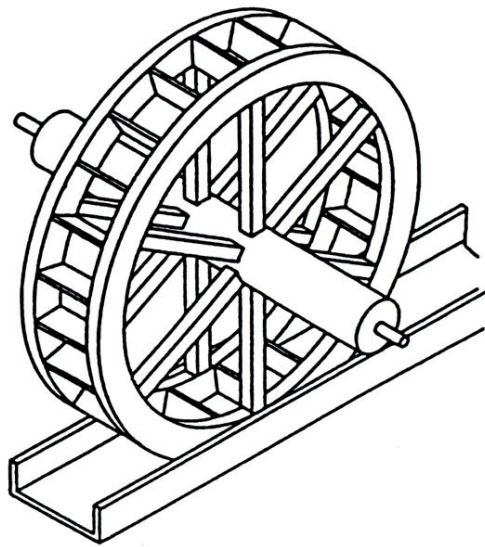




Albert Haug



Unterschlächtiges Wasserrad. Zeichnung von Albert Haug

(Aus: Albert Haug, Energiegeschichte von Ulm, in: Ulm und Oberschwaben 52 (2001), S.264, Abb.3)

In Ulm kam bis auf eine Ausnahme (Klostermühle in Wiblingen) nur das unterschlächtige Wasserrad zum Einsatz, bei dem das Wasser unten auf die Schaufeln floss. Bei den unterschlächtigen Wasserrädern unterscheidet man grundsätzlich zwei Typen: Das Strauberrad mit den Schaufeln an einem Ring (unten) und das Staberrad mit den Schaufeln zwischen zwei Ringen (oben). In Ulm liefen bis auf eine Ausnahme nur Strauberräder.